

	Gesteine.	Mächtigkeit in Fussen approximativ	Streichen	Fallen nördlich	Bemerkungen.
	viele eigenartige Gesteine vor. Die Mächtigkeit schätzte ich auf . . . . .	400	WNW		
34.	Schwarze seidenglänzende Schieferthone, sehr ebenflächig. . . . .	60	SW	{ 12° NW	
35.	Graue Kohlensandsteine (Hirsekorngrosse) mit fucoidenartigen Pflanzenresten. Darin mehrere Einlagerungen von sehr ebenflächigen Schieferthonen, die ebenfalls voll von un- deutlichen Pflanzenresten sind. . . . .	450	»	30°	
36.	Kohlenschiefer mit Anthracitflöz. . . . .	20	SSW	30° WNW	Hierin alte Gruben, ungefähr 1800 Fuss über <i>Tai-ngan-shan</i> .
37.	Feinkörnige, schwarze thonige Sandsteine . . . . .	40	»	»	
38.	Grobes Conglomerat von Rollquarz. . . . .	80	»	»	
39.	Wechsel von Sandstein und Conglomerat. . . . .	50	SW	45°	
40.	Schieferthone, Sandsteine und Conglomerate, alle von grauen und schwärzlichen Farben. Darin angeblich 13 Anthracitflöze, die noch zum Theil abgebaut werden. . . . .	1200	WSW	NW 50°—65°	Hierin die <i>Hu-tsau-Grube</i> . Im obersten Flöz liegt der Pass <i>Tai-hai-ling</i> .
41.	Conglomerat von Quarz und sehr vielen Kalkgeröllen, mit Schieferthon wechselnd. . . . .	100	»	65°	
42.	Lichtgrüne Schiefer und Sandsteine; darüber grüne und graue Schiefer. . . . .	800	SW	60°	Schichtenreihe zwischen <i>Tai-hai-ling</i> und <i>Miau-ngan-ling</i> , und von dort hinab bis zum ersten Haus.
43.	Kohlenschiefer mit einem Anthracitflöz; darin alte Gruben. . . . .		»		
44.	Weissbraune Sandsteine und Conglomerate mit gerollten Stücken von festem Gestein, meist Quarz. . . . .	150	»	45°	
45.	Kohlenschiefer mit einem Anthracitflöz; jetzt im Abbau. . . . .		»		
46.	Rothe und grüne Sandsteine, Thongesteine, Schieferthone und Conglomerate. So bis zum <i>Miau-ngan-ling</i> . Von da an nordwärts herrschen rothe Thongesteine, mehr oder weniger sandig, von grünen, weisslichen und gelblichen Farben. Graue Sandsteine sind eingelagert. Die Gesamtmächtigkeit dieser an das deutsche Rothliegende erinnernden Gesteine ist ungefähr . . . . .	2000	SSW	25—50° WNW	
47.	Wechsel von gelben, thonigen, z. Th. schieferigen Gesteinen mit schwarzen Schieferthonen (darin Farnwedel), mürben grauen Sandsteinen, schwarzen Glimmerthonen, Quarzconglomerat mit Hornstein, grauen Mergeln u. s. w. Viel thoniger Sphärosiderit ist durch die Schichten zerstreut. Hierin liegen Anthracitflöze, von denen mindestens eins sehr mächtig ist. . . . .	600	»	50 bis 90°, meist 55—60°	Am Weg verquert vom ersten Haus bis zum Dorf <i>Ma-ling</i> . Westlich liegt in diesen Schichten die <i>Ta-tsau-Grube</i> . Viele Zeichen alten Bergbaues von da bis <i>Ma-ling</i> .
48.	Wechsel von mürben grauen Sandsteinen und grüngrauen, etwas bläulichen, zerbröckelnden Thonen. Nach oben sind mehrere Flöze von bituminöser Kohle, von sehr wenig Schieferthon begleitet, eingelagert. . . . .	500	»	40—60° WNW	Setzen die Hügel südlich von <i>Tshai-tang</i> zusammen und führen die Kohlenflöze der <i>Fu-tau-Gruben</i> .
49.	Porphyrconglomerat. . . . .				